

# „Ravensburg läuft für Demokratie und Toleranz“ vom 8. – 13. Oktober 2026 in Bukarest



Seit mehr als 10 Jahren nimmt eine Gruppe von Läuferinnen und Läufern aus dem Kreis Ravensburg unter dem Motto „Ravensburg läuft für Toleranz“ an Laufveranstaltungen in europäischen Städten teil. 2026 geht die Fahrt nach Bukarest, der Hauptstadt Rumäniens. Im Mittelpunkt steht der große Laufevent am Sonntag, 11.10.26, mit der Möglichkeit der Teilnahme an einem Marathon, Halbmarathon, einer Marathonstaffel und dem 10 km-Lauf.

Das Rahmenprogramm mit kulturellen und gesellschaftspolitischen Akzenten beinhaltet u.a.: Stadtführung, Museumsbesuche, Gespräche zu Geschichte Rumäniens und zu aktuellen politischen Themen. Es bleibt genügend Zeit, die spannende Stadt Bukarest mit ihren Sehenswürdigkeiten zu erleben. Im Vorfeld gibt es Lauftrainings, einen Info-Abend und ein Nachtreffen zum Abschluss.

Plätze gibt es für max. 40 Teilnehmende. Die Laufgruppe lebt von einer bunten Mischung aus Alter, Herkunft und Lauferfahrungen ([SchülerArtikel Graz 2025](#)). Unsere Gruppe zeigt sich mit einem T-Shirt mit dem Schriftzug „Ravensburg läuft für Toleranz“.

Organisiert wird die Reise von Ehrenamtlichen in Kooperation mit dem Kreisjugendring Ravensburg, dem Alevitischen Bildungswerk und der Edith-Stein-Schule. Gefördert vom Bundesprojekt „Demokratie leben!“



Wir freuen uns über neue Läuferinnen und Läufer,  
egal ob Anfänger\*in oder mit Lauferfahrung!

**Kosten:** 450 € / Person (Flug, Hotel, Programm)  
350 € / Person (Schüler\*innen, Studierende, Auszubildende)

**Anmeldung bis spätestens 31. März 2026 im Link oder QR-Code**

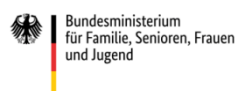
[„Ravensburg läuft für Demokratie und Toleranz“ vom 8. – 13. Oktober 2026 in Bukarest - Kreisjugendring Ravensburg](#)

Weitere Infos beim Kreisjugendring,  
Telefon 0751 21081 oder E-Mail an [info@kreisjugendring-rv.de](mailto:info@kreisjugendring-rv.de)



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie **leben!**



# Ravensburg läuft für Toleranz und Demokratie

Instagram-Bericht der Schüler\*innen Edith-Stein-Schule zum Lafevent Graz 2025



„Das Leben wird nicht an der Anzahl unserer Atemzüge gemessen, sondern an den Momenten, die uns den Atem rauben“ Ganz im Sinne von Will Smith ging es dieses Jahr zum atemraubenden Lafevent ins atemberaubende Graz.

Zusammen mit der Initiative „Ravensburg läuft für Toleranz“ konnten Schülerinnen nach Österreich reisen, um am Marathonlauf in Graz teilzunehmen. Diese Initiative verbindet Sport, gesellschaftliche und politische Bildung mit einer jährlichen Reise in eine europäische Metropole, um dort bei einem Lafevent teilzunehmen.

Der sportliche Höhepunkt wurde wieder durch ein umfangreiches Programm umrahmt. Dazu gehörten kulturellen Highlights, wie der Besuch des Grazer Kunsthouses, das auch „friendly Alien“ genannt wird, aber auch eine Diskussionsrunde mit einem Vertreter der „Offensive gegen Rechts“, dem Besuch des gemeinnütziger Verein Atempo, der Menschen mit Behinderung hilft ihren Weg ins Arbeitsleben zu finden und auch ein Gespräch mit KPÖ (kommunistische Partei Österreich) Vorsitzendem Robert Krotzer, der uns Einblicke in Arbeit der Partei gegeben hat. Die KPÖ hat im Gemeinderat 15 Sitze und ist damit momentan die stärkste Partei im Gemeinderat.

Abgesehen davon konnten wir bei schönstem Wetter unsere Laufwettkämpfe (5km, 10km, Halbmarathon oder Marathon) in vollem Maße genießen und sind alle erfolgreich und gesund im Ziel angekommen.

Kommentare einiger Teilnehmer:

*„Unser Besuch im Kunsthau Graz war echt beeindruckend. Schon das Gebäude selbst mit seiner außerirdischen Form ist ein Kunstwerk. Besonders den Gang im Inneren fand ich toll. Ich kann jedem empfehlen, dort einmal hinzugehen. Auch wer sonst nicht so viel mit Kunst zu tun hat, wird überrascht sein, wie spannend moderne Kunst sein kann“*

*„Ich fand vor allem das Miteinander toll. Ich habe tolle und sehr interessante Menschen kennengelernt sowohl in der Gruppe als auch vor Ort und durch das vielseitige Programm spannende Einblicke in verschiedene Bereiche bekommen. Vor allem Atempo und ihre Arbeit mit Menschen mit Behinderung hat mich sehr beeindruckt“*

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **Leben!**

EDITH  
RAVENSBURG  
STEIN  
& AULENDORF  
SCHULE

